



An den
Kreispräsidenten

über das
Kreistagsbüro

11.07.2007

Betreff : KT am 11.07.2007

Hier: TOP PKSA

Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU und FDP:

In der jetzigen Form und Aufgabenstellung, der sozialen Arbeitsmarkt Politik, ist des der PKSA nicht möglich, ohne dauerhafte Bezuschussung durch den Kreis Pinneberg zu existieren. Für diesen Weg ist eine breite politische Akzeptanz im Kreistag nicht zu erreichen.

Aus diesem Grund ist die Abwicklung der PKSA unumgänglich.

Für die Mitarbeiter muss jedoch erreicht werden, dass eine sozialverträgliche Lösung gefunden wird.

Daher möge der Kreistag beschließen:

Der Landrat wird beauftragt,

- 1) Als Gesellschaftervertreter einen Beschluss über die Auflösung der Gesellschaft und die Abwicklung herbei zu führen.
- 2) Das Vergabeverfahren zur Veräußerung der Gesellschaftsanteile PKSA aufgrund gescheiterter Verhandlungen abzuschließen.
- 3) Als Gesellschaftervertreter alle Beschlüsse der Gesellschafterversammlung herbeizuführen, die erforderlich sind, um die Liquidation umzusetzen.
- 4) Die Belange der Mitarbeiter besonders zu berücksichtigen. In dem Verfahren soll erreicht werden, dass die jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitestgehend sozialverträglich ihre Tätigkeit in der PKSA aufgeben können

- 5) Als Gesellschaftervertreter die Mitglieder des Aufsichtsrates gemäß § 11 Abs. 7 Satz 2 der Satzung der PKSA abzurufen.
- 6) Als Gesellschaftervertreter die Aufgaben des Aufsichtsrates in die Gesellschafterversammlung hineinzuziehen.
- 7) Als Gesellschaftervertreter einen Beschluss im Hauptausschuss über einen geeigneten Liquidator herbei zu führen.
- 8) Dem Hauptausschuss ist regelmäßig über den Fortgang der Entwicklung zu berichten.

Für die Fraktionen

Michael Hirsekorn

Matthias Scheffler